

GEORG
TILG
GF Captura
Unternehmensgruppe



SPARQUOTE SINKT VON JAHR ZU JAHR

Konsum statt sparen liegt im Trend. Obwohl die Realeinkommen der Österreicher in den letzten Jahren sanken, wird mehr konsumiert. Dieser Konsum geht aber zu Lasten der Sparquote. Lag diese im Jahr 2008 noch bei 12,6%, so liegt sie 2017 nur noch bei 6,4%. Der verstärkte Konsum ist zwar positiv für die Wirtschaft, allerdings langfristig betrachtet negativ für den Wohlstand jedes einzelnen von uns. Im selben Ausmaß, wie die Aktiveinkommen real zurückgingen, sind auch die Passiveinkommen, sprich die Einkommen der Pensionisten, real gesunken. Dieser Trend wird sich künftig immer stärker bemerkbar machen. Da in Österreich die Säule der betrieblichen Vorsorge nur schwach ausgebaut ist, kommen nur Wenige in den Genuss einer Betriebspension, die die staatliche Rente „*auffetten*“ könnte. Bleibt also nur die private Säule, sprich jenes Kapital, das sich jeder selbst ansparen muss. In Zeiten niedriger Zinsen bietet der Kauf und die Vermietung einer Immobilie gute Möglichkeiten, sich über die laufenden Mieteinnahmen ein attraktives Zusatzeinkommen aufzubauen.